

# Trierischer Volksfreund

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH • GEGRÜNDET 1875

ZEITUNG FÜR TRIER UND DAS TRIERER LAND

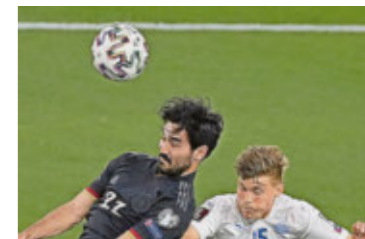


## KONZERT

Hornist Felix Klieser kommt zum Moselmusikfestival. Seite 24

## FUSSBALL

Klare Sache: Deutschland schlägt Island 3:0 und trifft jetzt auf Rumänien. Seite 17



## ÜBERBLICK

### Am Wochenende die Uhren umstellen!

**BRÜSSEL** (dpa) Weniger schlafen von Samstag auf Sonntag: Den Menschen in Deutschland steht am Wochenende wegen der Zeitumstellung eine kürzere Nacht bevor. Pünktlich um 2 Uhr am frühen Sonntagmorgen wird der Zeiger auf 3 Uhr gerückt. Bis Ende Oktober gilt dann die Sommerzeit. Die Folge: Frühaufsteher müssen morgens länger auf die ersten Sonnenstrahlen warten, abends ist es dafür länger hell.

## ZITAT

„Heute habe ich ein deutsches Herz.“

## Uli Hoeneß

Ex-Bayern-Präsident und neuer RTL-Experte zum 1:0 für Deutschland gegen Island durch Bayern-Spieler Leon Goretzka

## WETTER

2° Tiefsttemperatur der kommenden Nacht:  
8° 0°

Seite 8

## RUBRIKEN

BÖRSE	SEITE 6
FERNSEHEN	SEITE 23
HÄGAR	SEITE 36
SUDOKU	SEITE 36
LESERBRIEFE	SEITE 33
FÜR KINDER	SEITEN 35, 36

## KONTAKT

Anzeigen	06 51/7199-999
Abo	06 51/7199-998
Leserservice	06 51/7199-0

kontakt@volksfreund.de  
Internet: www.volksfreund.de  
www.facebook.com/volksfreund  
www.twitter.com/volksfreund

Produktion dieser Seite:  
Frank Giarra

Einzelpreis 2,40 €, NR. 73



## NATUR

### Rosarote Pracht an der Mosel

**ERDEN** (Irs) Bunte Frühlingsboten: An den Weinbergen an der Mosel blühen derzeit die Pfirsichbäume rosarot. Mittlerweile wachsen laut Mosellandtouristik Bernkastel-Kues rund 15 000 solcher Bäume an der Mosel. Der Moselweinbergpfirsich sei außen rau mit zartem Flaum, innen burgunderrot und aromatisch. Spätestens ab Montag soll es laut Wetterprognosen traumhaftes Frühlingswetter mit Temperaturen bis zu 25 Grad geben.

FOTO: DPA

## Missbrauch: Wann benennt der Trierer Bischof die Vertuscher?

In Köln hat ein Gutachten schon mehrere prominente Geistliche den Posten gekostet. Jetzt wird verlangt, dass auch Stephan Ackermanns Kommission endlich die Arbeit aufnimmt.

VON ROLF SEYDEWITZ

**TRIER** Nach der Veröffentlichung des Missbrauchsgutachtens im Erzbistum Köln wächst der Druck auf den Trierer Bischof Stephan Ackermann. Die Opferorganisation Missbit kritisiert, dass ausgerechnet im Bistum des kirchlichen Missbrauchsbeauftragten die sogenannte Aufarbeitungskommission ihre Arbeit immer noch nicht begonnen habe. Ackermann warte ab und spiele auf Zeit, sagte Missbit-Sprecher Hermann Schell unserer Zeitung.

Bischofssprecherin Judith Rupp wies die Vorwürfe zurück. Das Bistum halte sich bei der Aufarbeitung an die von den Bischöfen gemeinsam mit dem Missbrauchsbeauftragten der Bundesregierung festgelegten Kriterien und Standards. Kernpunkt dieser Vereinbarung ist die Einrichtung unabhängiger Aufarbeitungskommissionen in jedem einzelnen Bistum in Deutschland.

Nach Angaben Rupp werden derzeit noch Auswahlgespräche für den Betroffenenbeirat geführt. Sobald diese Personalien geklärt seien, könne die unabhängige Kommissi-

on ihre Arbeit aufnehmen.

Auch der Münsteraner Kirchenrechtler Thomas Schüller kritisiert die seiner Ansicht nach mangelnde Bereitschaft des Bistums bei der Aufarbeitung des Missbrauchsskandals. Bisher habe Trier nichts in Sachen Aufklärung unternommen, so Schüller. Dies sei elf Jahre nach Beginn des Skandals „sehr bedauerlich“.

In Köln war vergangene Woche ein Gutachten über den jahrzehntelangen Missbrauch im Erzbistum vorgestellt worden. Mehrere Verantwortungsträger warfen die Gutachter dabei Pflichtverletzung

vor, so etwa dem früheren Personalchef und heutigen Hamburger Erzbischof Stefan Heße und dem 2017 gestorbenen Kardinal Joachim Meisner. Unmittelbar nach der Vorstellung des Gutachtens hatte Kardinal Woelki den Kölner Weihbischof Dominikus Schwaderlapp und den Kirchenrichter Günter Assenmacher beurlaubt. Noch am selben Tag bat Erzbischof Heße den Papst um seine Entlassung. Am nächsten Tag wurde zudem der Kölner Weihbischof Ansgar Puff auf eigenen Wunsch von Woelki beurlaubt.

Die Opferorganisation Missbit wirft dem Trierer Bischof vor, die

Aufklärung in seinem Bistum zu verschleppen. Stephan Ackermann wisse, „dass er auf seinem Pulverfass sitzt, das die Dimension in Köln sprengen wird“, behauptet Missbit-Sprecher Hermann Schell. Als ein Beispiel nennt die Opferorganisation den Umgang des Bistums mit der Kritik am ehemaligen Bischof Bernhard Stein. Gegen den 1993 verstorbenen Stein gibt es seit einiger Zeit massive Vorwürfe, weil er dabei geholfen haben soll, Missbrauchstaten von Priestern aus seinem Bistum zu vertuschen und damit die Täter zu schützen.

Missbit-Sprecher Schell spricht in diesem Zusammenhang von einer „Vertuschung der Vertuschung“. Dies zeige sich deutlich bei der von den Kritikern schon seit langem geforderten Umbenennung des Bischof-Stein-Platzes neben dem Trierer Dom, wo sich nichts bewege. Ackermann und auch der Trierer Stadtrat verwiesen in der Vergangenheit dagegen auf die Recherchen der Aufarbeitungskommission, die man vor einer Entscheidung abwarten wolle.

**Themen des Tages Seite 2**

## EXTRA

### Viele Gläubige glauben der Kirche nicht mehr

Die katholische Kirche hat einer Umfrage zufolge massiv an Glaubwürdigkeit eingebüßt. 82 Prozent der Befragten sagten in einer repräsentativen Erhebung des Meinungsforschungsinstituts YouGov, dass die katholische Kirche in Deutsch-

land innerhalb der vergangenen Monate an Glaubwürdigkeit verloren habe. 28 Prozent der Befragten, die Mitglied der katholischen oder evangelischen Kirche sind, gaben an, einen Austritt aus der Kirche zu erwägen. Der häufigste Grund (39 Prozent) für einen möglichen Austritt ist das Thema Missbrauch. Bei 31 Prozent ist es die Kirchensteuer.

Wir sind für Sie da!  
www.euronics-funk.de  
EURONICS XXL FUNK  
Merzig & Konz

### Die Inzidenz im Land klettert auf fast 100

**TRIER** (wie) Die Zahl der Corona-Neuinfektionen in Rheinland-Pfalz ist am Samstag weiter gestiegen. Das Landesuntersuchungsamt meldete 778 neue Fälle, zwölf weitere Menschen starben im Zusammenhang mit einer Sars-Cov2-Infektion. Die landesweite Inzidenz stieg auf 97,3. Die Inzidenz in der Region schwankt zwischen 29 im Landkreis Bernkastel-Wittlich und knapp 99 in der Vulkaneifel.

**Themen des Tages Seite 3**

### Auf der Sauer gelten bald neue Regeln

**BOLLENDORF/LUXEMBURG** (red) Für Kanufahrer auf der Sauer gelten künftig neue Regeln. Nach Jahren hat die Aufsichtsbehörde SGD Nord endlich einen Entwurf für eine neue Rechtsverordnung vorgelegt. Stimmen die Luxemburger Behörden zu, gibt es Paddelverbote, aber auch Zugeständnisse an den Tourismus. So soll es für Freizeitsportler mehr Möglichkeiten zum Einstieg geben.

**Luxemburg Seite 16**

### Söder sieht Union schwer unter Druck

**MÜNCHEN** (dpa) Die Union steht im Frühling des Superwahljahres 2021 nach Ansicht von CSU-Chef Markus Söder maximal unter Druck. „Es sortiert sich völlig neu“, sagte der bayerische Ministerpräsident am Freitag nach einer Sitzung des Parteivorstands.

**Themen des Tages Seite 5**

### Agrarminister einig über Reform

**BERLIN** (dpa) Die Agrarminister von Bund und Ländern haben sich am Freitag nach stundenlangen Verhandlungen auf Eckpunkte einer nationalen Umsetzung der EU-Agrarreform einigen können.

**Geld und Markt Seite 6**

Anzeige

WIR HABEN  
WIEDER GEÖFFNET!

EHRMANN

www.moebelehrmann.de

BIS ZU 35%

AUF KÜCHEN

BIS ZU 25%

AUF MÖBEL+TEPPICHE

BIS ZU 50%

AUF OSTERARTIKEL

Heute noch Termin vereinbaren unter 06341 977-333

oder moebelehrmann.de/termin

1-4) mehr Infos unter:  
www.moebelehrmann.de/aktionsbedingungen